



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@med-arbon.ch
Auflage: 13 000
22. Jahrgang

felix.



26. Februar 2021

MOSAİK

Projekt «Riva»: Nächste Woche gibts Neuigkeiten

Es wird spannend: Am kommenden Dienstag, 2. März, lässt der Arboner Stadtrat die Katze aus dem Sack, wie es mit dem Projekt «Riva» in Arbon weitergehen soll.

Die Bedeutung dieser Medienorientierung, die am Dienstag um 9 Uhr im Stadthaus stattfindet, zeigt sich bereits in der Einladung an die Medien. Man werde «über den Stand der Dinge sowie die weiteren Schritte informieren» - und die Infos werden von folgenden sechs Interessenvertretern kommen:

- Marco Sacchetti, Generalsekretär Departement für Bau und Umwelt Kanton Thurgau
- Dominik Diezi, Stadtpräsident Arbon
- Martin Kull, CEO/Inhaber HRS
- Gianni Christen, Geschäftsführer Thurgauer Heimatschutz
- Kurt Sonderegger, Vertreter IG Pro Metropol
- Roman Buff, Vertreter IG Pro Riva

Detaillierte Infos zu dieser Medienorientierung gibt es im nächsten «felix.».

Roggwiler Energiefonds bewährt sich

Am 1. Januar 2020 trat das Reglement über den Fonds zur Förderung von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (Energiefonds) der Gemeinde Roggwil in Kraft. Der Fonds bezweckt die Verbesserung der Energieeffizienz von Bauten und Anlagen sowie die Förderung von erneuerbaren Energien und der Elektromobilität. Im letzten Jahr gingen total 46 Beitragsgesuche bei der Gemeindeverwaltung zur Prüfung ein. Die meisten entfielen auf die Förderung von Solaranlagen, gefolgt von Elektromobilität, Wärmepumpen, Gebäudesanierungen, Batteriespeicher und ausserordentliche Projekte. Der Gemeinderat sicherte Förderbeiträge von knapp 150 000 Franken zu. Davon gelangten 2020 bereits 41 760 Franken zur Auszahlung.

In drei Monaten, vom 21 bis 24. Mai:

«Weltklasse am See» rollt wieder in Arbon



Die Veranstalter des «Weltklasse am See» hoffen auf eine Durchführung.

Über Pfingsten soll in Arbon das «Weltklasse am See» stattfinden. Trotz immensen Auflagen sind die Veranstalter nach eigenen Angaben guten Mutes, dass der Event stattfinden kann.

Am, laut den Organisatoren, grössten Rollsport-Event in Europa nehmen in der Regel rund 220 internationale Rollstuhl-Athleten aus über 35 Ländern und aus allen Kontinenten teil. Heuer ist die Durchführung des «Weltklasse am See» vom 21. bis 24. Mai geplant. Doch obwohl eine Durchführungsbewilligung seitens der Behörden vorhanden ist, muss bis zwei Wochen vor dem Event ein Schutzkonzept eingereicht werden. Aufgrund dessen werden die kantonalen Behörden entscheiden, ob eine Durchführung wirklich möglich ist. Eine Herausforderung für die Organisatoren des Grossanlasses.

Konzept stetig angepasst

Da das «Weltklasse am See» eine internationale Veranstaltung ist, muss das Schutzkonzept auf internationalen Grundlagen ausgeschrieben werden. Dabei stellen sich den Organisatoren unter anderem folgende Fragen: Wer darf überhaupt und unter welchem Status einreisen? Können Athleten, die aus Hochrisikoländern kommen oder auf der Sperrliste des BAG sind, starten? Und wenn ja, mit welchen Auf-

lagen (vorgängige Quarantäne, PCR-Test)? Um allen Fragen und Auflagen gerecht zu werden, wird das Schutzkonzept in Zusammenarbeit mit dem Verband und dem Grand-Prix in Nottwil ausgearbeitet. Die Auflagen oder allenfalls auch Lockerungen werden aktuell im halbwochentlichen Rhythmus überarbeitet.

Mehrkosten für Auflagenerfüllung

Nebst den Auflagen zur Teilnahme muss auch ein komplexes Schutzkonzept für diesen Sportanlass ausgearbeitet werden. Dazu gehören beispielsweise die strikte Trennung von Athleten, Volunteers, Schiedsrichtern und Publikum - falls ein solches überhaupt anwesend sein darf - die Einhaltung der Abstandsregeln und vieles mehr. Alle diese Auflagen, Abklärungen und schlussendlich auch die Umsetzungsmassnahmen sind mit Kosten verbunden. Die Veranstalter des «Weltklasse am See» rechnen hierfür mit Beiträgen in Höhe von 10 000 bis 20 000 Franken. Doch für sie ist klar: Finden die Paralympics in Tokyo im August statt, dann wird auch alles daran gesetzt, das «Weltklasse am See» durchzuführen. Denn dieses Meeting ist die letzte Möglichkeit für die Athletinnen und Athleten sich zu qualifizieren, respektive die Limitenvorgaben für Tokyo zu schaffen.

kim/pd.



Regierungsrat Urs Martin
In Krisenzeiten sind gesunde Ideen doppelt wertvoll: Mit dem Thurgauer «Impf-schiff» hatte der Kanton und sein Romanshorn Gesundheitsminister Urs Martin eine Glandee. Wie man hört, ist die Crew auf dem «Impf-schiff» bestens organisiert und motiviert. Dazu sorgt das «Impf-schiff» national für positive Schlagzeilen und bringt uns bestimmt viele Touristen an den See. Und nicht zuletzt ist ein «Pick» an Board eines Bodenseeschiffs garantiert weniger schmerzhaft als in einem klinischen Arztzimmer.



Heidi Mock,
Drogistin HF
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Müde?

Fühlen Sie sich schlapp und könnten dauernd schlafen? Waren Sie in letzter Zeit krank? Dann kann Strath helfen, wieder Energie zu tanken und das Immunsystem aufzubauen. Oder ist der Grund Stress und hohe Belastung? Hier helfen B-Vitamine und Hafer, die Erholung zu verbessern und die Nerven zu stärken. Bleiben Sie gesund!

Nicht vergessen: am Donnerstag, 4. März erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro
drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch